



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 04. Februar 2019 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.18
3. Novelle Raumplanungsgesetz – Information
4. Umwidmung Grundstück Nr. 3431/5 – Anhörungsverfahren
5. Verordnung räumliches Entwicklungskonzept als räumlicher Entwicklungsplan
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer: Vorsitzender Bgm. Ing. Josef Bischofberger, GR Stefan Greußing, Vize-Bgm. Christine Moosmann, GV Martin Waldner, GV Kurt Meusburger, GV Annette Scheffknecht, GV Josef Greber, , GV Günter Wouk, GV Jörg Meusburger, GV Wolfgang Flatz, GV Wolfgang Meusburger, GV Bartholomäus Fink, GV Werner Übelher, EM Martin Dünser, EM Hubert Egender
Schriftführerin: Stefanie Mangold
Entschuldigt: GV Walter Moosmann, GV Richard Moosbrugger
zu Tagesordnungspunkt 3): Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher, Landtagsabgeordneter Mathias Kucera
Zuhörer: 1

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatare, die Ersatzmitglieder und die Schriftführerin. Ebenfalls heißt der Bürgermeister die zu Tagesordnungspunkt 3)

Anwesenden, Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher und den Landtagsabgeordneten Mathias Kucera, herzlich willkommen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2018

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 10. Dezember 2018 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

zu 3) Novelle Raumplanungsgesetz – Information

Die Novelle zum Raumplanungsgesetz tritt am 01. März 2019 in Kraft, die entsprechenden Beschlüsse der Landesregierung und des Landtages sind erfolgt. Noch im vergangenen Jahr wurde der Gemeinde von der politischen Seite das Angebot gemacht über die auch in der Öffentlichkeit intensiv diskutierte Novelle zu berichten.

Die Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher, sowie der Landtagsabgeordnete Mathias Kucera sind zu diesem Anlass heute bei der Gemeindevertretungssitzung in Bizau anwesend und erläutern die Novelle zum Raumplanungsgesetz und Grundverkehrsgesetz in all seinen „Facetten“. Anhand einer PowerPoint Präsentation wird über die Novelle, deren Auswirkungen und Änderungen informiert.

In der Diskussion gab es Fragen zur Möglichkeit von Erwerb von Grundflächen, die Befristung von Neuwidmungen und damit zusammenhängend die Möglichkeit der Rückwidmung, die Unterschiede in der Anwendung des REK (Räumliche Entwicklungskonzept) und dem REP (Räumlicher Entwicklungsplan), die Möglichkeit von Widmungen auch ohne Zustimmung der Eigentümer (z.B. Verdichtungszone) und anderes mehr. Zusammenfassend zeigt, sich, dass die Materie sehr komplex ist und in der Umsetzung wohl noch Fragen auftauchen werden. Ein Informationsblatt zu bereits bisher öfter gestellten Fragen zu den neuen Regeln wird an die anwesenden Gemeindevertreter verteilt, solche liegen auch beim Gemeindeamt auf. Die betreffenden Novellen treten am 1. März 2019 in Kraft.

zu 4) Umwidmung Grundstück Nr. 3431/5 – Anhörungsverfahren

Der Widmungswerber hat am östlichen Ortsende die Liegenschaft mit der alten Säge erworben. Der neue Eigentümer hat bereits verschiedene Adaptierungen vorgenommen, mittlerweile liegt ein Projekt zum Neubau einer Garage mit Lagerräumlichkeiten an diesem Standort vor. Abklärungen mit der WLV- Gebietsbauleitung Bregenz, sowie dem Bauforum haben stattgefunden, die Ergebnisse sind positiv.

Derzeit ist die Liegenschaft, als Freifläche Landwirtschaft gewidmet, beantragt wurde vom neuen Eigentümer eine Umwidmung in BB 1 (Betriebsgebiet). Im räumlichen Entwicklungskonzept ist die betreffende Fläche als zukünftiges Betriebsgebiet ausgewiesen. In der Beratung kommt zum Ausdruck, dass es begrüßt wird, wenn eine Möglichkeit zur geordneten Unterbringung von einigen Maschinen und Geräten des Widmungswerbers entsteht. Wichtig ist jedenfalls, dass die Errichtung und der Betrieb laut den vorgelegten Plan- und Beschreibungsunterlagen erfolgt! Diese Rahmenbedingungen sind maßgebend, dass die Gemeinde Baubehörde ist, andernfalls wäre bei der BH Bregenz eine Betriebsanlagengenehmigung zu erwirken. Das vorhandene Grundstück ist bestmöglich ausgenützt, das geplante Gebäude in baugestalterischer Hinsicht ansprechend, eine Verbesserung der bestehenden Situation ist jedenfalls zu erwarten. Nach der Raumplanungsnovelle, die am 1. März 2019 in Kraft tritt, gibt es die Möglichkeit, bei einer nicht widmungskonformen Bebauung des Grundstücks innerhalb einer bestimmten Frist das Baugrundstück zurück zu widmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Anhörungsverfahren für beantragte die Umwidmung des Grundstück Nr. 3431/5 einzuleiten.

14 Ja Stimmen, 1 Enthaltung wegen Befangenheit

zu 5) Verordnung räumliches Entwicklungskonzept als räumlicher Entwicklungsplan

Die Novelle zum Raumplanungsgesetz sieht unter anderem vor, dass bis zum 31.12.2022 alle Gemeinden über einen räumlichen Entwicklungsplan (REP) verfügen, der auch entsprechend verordnet ist. Für Gemeinden, die bereits jetzt ein bewilligtes räumliches Entwicklungskonzept haben, gibt es eine Übergangslösung, wie folgt: Wird das bestehende räumliche Entwicklungskonzept (REK) noch vor dem 1. März 2019 von dem Bürgermeister als Verordnung kundgemacht, gilt es als räumlicher Entwicklungsplan im Sinne der neuen Bestimmungen. Es muss lediglich bis 31.12.2022 an die neuen Mindestinhalte angepasst werden. Diese Handhabung wurde vom Landtagsabgeordneten Mathias Kucera beim Tagesordnungspunkt 3 bestätigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das aktuelle räumliche Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde Bizau lt. vorgenannter Übergangslösung zu verordnen, damit dieses dann nach den Anpassungen der neuen Mindestinhalte als räumlichen Entwicklungsplan (REP) der neuen Bestimmungen gilt.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

zu 6) Berichte des Bürgermeisters Gemeinde

- Einsatz der Lawinenkommission bei den starken Schneefällen Mitte Jänner und Anordnung von Straßensperren
- Vorstandssitzung der Weggenossenschaft Forstweg Unterberg
- JHV Bergrettung Ortstelle Bizau
- Handwerkertag mit JHV
- Sitzung des Bauform
- JHV Freiwillige Feuerwehr Bizau
- Ausschusssitzung der Jagdgenossenschaft Bizau
- JHV Seniorenbund
- Sitzung der örtlichen Grundverkehrskommission

Regional

- Mitgliederversammlung Abwasserverband Bezau
- Vorstandssitzung Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband
- Sitzung Schulerhalterverband Polytechnischer Lehrgang
- Vollversammlung Stand Bregenzerwald
- JHV Musikschule Bregenzerwald (Teilnahme durch Vizebürgermeisterin). Christine Moosmann berichtet über die Versammlung und informiert die Gemeindevertretung, dass künftig die Schülernamen, welche ein Leistungsabzeichen absolviert haben, aufgrund der neuen Datenschutzregelung nicht mehr an die Musikvereine weitergeleitet werden dürfen.
- JHV Fischereiverein Bregenzerwald

Gemeindevorstand Sitzung vom 19.12.2018

- Protokoll Vorstandssitzung vom 3.12.2018
- Ansuchen um Beitrag zur Mesnerfinanzierung
- Betriebskostenförderung für Konsumgenossenschaft
- Gebhard-Wölfle-Saal, Auftrag für Gläsertausch
- Förderungsansuchen Tagesmutter
- Alter Kindergarten – Weiterverwendung Wohnungen und Kindergartenbereich

Sonstiges

- Das Pachtverhältnis für die Bizauer Genossenschaftsjagd läuft im kommenden März aus, für die kommenden 6 Jahre hat eine Neuverpachtung zu erfolgen. Der bisherige Pächter hat wiederum Interesse bekundet. Nach Beratung im Jagdausschuss erfolgt eine Weiterverpachtung an den bisherigen Pächter bis März 2025 zu den gleichen Bedingungen, die Jagdpacht wird indexiert.
- Die Errichtung einer ergänzenden Wohnbebauung am Oberberg wurde in den letzten Gemeindevertretungssitzungen mehrfach behandelt mit dem Hinweis, dass sich Interessenten melden mögen. Daraufhin sind einige Anfragen aus der Bevölkerung eingegangen, unter anderem auch eine von der Wohnbauselbsthilfe (kurz WBS) als gemeinnütziger Bauträger. Es gibt von diesen ein Angebot, über gemeinnützigen Wohnbau mit den unterschiedlichsten Varianten, Miete, Mietkauf und Eigentum eine öffentliche Infoveranstaltung für alle Interessierten in der Gemeinde abzuhalten, dies könnte Ende Februar 2019 stattfinden.
In der Diskussion in diesem Berichtspunkt kommt zum Ausdruck, dass es mehrere Möglichkeiten für die betreffende Bebauung gibt, eine davon ist zusammen mit einem gemeinnützigen Bauträger. Es wird als zielführend erachtet, dass in einem ersten Schritt die Gemeindevertretung informiert werden soll. Über die weitere Vorgangsweise wird in der nächsten GV Sitzung beraten und entschieden.
- Klotz Sabine hat auch heuer wiederum eine Benefizveranstaltung für ihr Hilfsprojekt in Nepal im Gemeindesaal veranstaltet. Der Einladung sind Interessierte und Gönner aus dem ganzen Land gefolgt. Es gab interessante und zum Teil auch bedrückende Schilderungen von der Situation Vorort und den Hilfsprojekten. Das Ergebnis ist bewundernswert, wir gratulieren Sabine und ihren Mitstreitern.
- Anfang Februar hat ein erstes Treffen mit dem Berliner Landschaftsarchitekten Franz Reschke und der Arbeitsgruppe zum Dorfzentrum stattgefunden. Kurt Meusburger berichtet dazu kurz: Franz Reschke und seine Mitarbeiterin haben sich die Gemeinde Bizau mit all ihren Facetten unter die Lupe genommen, auch die Bizauer Bevölkerung und deren Mentalität ließ der Landschaftsarchitekt bei seinen „Beobachtungen“ miteinfließen. Am 1. März wird der, bis dahin erstellte Entwurf zum Dorfplatz Bizau erstmals der Arbeitsgruppe vorgestellt. Eine Woche später kann dazu Aktuelles bei der Gemeindevertretungssitzung berichtet werden.
- Ebenfalls stattgefunden hat der Baustart bei der Bücherei. Annette Scheffknecht und Martin Waldner berichten über den aktuellen Stand. Am Mittwoch, 30.01.2019 erfolgte der offizielle „Spatenstich“, hierzu wird ein Beitrag über die neue Bücherei demnächst in der Presse erscheinen. Auch die Bestellung von 3000 Büchern ist erfolgt, einige Mitglieder sind fleißig am „Registrieren“ der Bücher für die zukünftige Verwaltung. Ein Teil des Büchereiteams, das aus 17 sehr motivierten BizauerInnen

besteht, ist bereits mit Planungen zur Eröffnung beschäftigt. Diese ist für Anfang Mai vorgesehen, Einladung und genauere Informationen dazu folgen noch. Annette bedankt sich bei der Firma Künzler für die erstellten Bücherregale im vorübergehenden Büro und bei allen Beteiligten für Ihren Einsatz und deren Arbeit.

- Vor ca. 2 Jahren hat auch die Gemeinde Bizau entschieden sich an der Baurechtsverwaltung (kurz auch BRV) im Bregenzerwald zu beteiligen. Bis dato haben bereits ca. 10 Gemeinden die Bauangelegenheiten an die BRV übertragen. Nach jetzigem Stand wird die Gemeinde Bizau am 1. Juli 2019 von der BRV übernommen. Über die Handhabung und Abwicklung erfolgt im kommenden Frühjahr noch eine genauere Information an die Gremien, aber auch an die Bevölkerung.
- Bei der JHV der Feuerwehr wurde von schlecht zugänglichen Hydranten, aufgrund der großen Schneemengen und teilweise privaten Schneeablagerungen berichtet. Die Feuerwehr ist eine freiwillige, ehrenamtliche Einrichtung, die unter anderem im Brandfall allen zu Hilfe kommt. Bei solchen Einsätzen sind unter Umständen gut sichtbare, zugänglich Hydranten von großer Bedeutung! Wir appellieren daher an die Bevölkerung, diese freizuhalten, der nächste Einsatz kann jeden selbst betreffen. Bei einem kurzfristigen Einsatz haben Mitglieder der Feuerwehr die Dächer beim Gemeindesaal und beim Josefsheim von der Schneelast befreit, an dieser Stelle vielen Dank.
- Am 22.01.2019 ist eine Prüfung der Finanzgebarung der Gemeinde durch den Überprüfungsausschuss der Gemeinde Bizau erfolgt. GV Wolfgang Flatz als Mitglied des Prüfungsausschuss verliest er das Protokoll, hier wurde eine sehr saubere und in allen Bereichen entsprechende Abwicklung der Finanzen attestiert. In diesem Zusammenhang möchten wir Gemeindegassier Stefan Greußing dazu herzlich gratulieren und ihm für die perfekte Kassaführung zum Wohle unserer Gemeinde herzlich danken.
- Bei der Gemeindeinformatik ist ein Fall von Geldunterschlagung durch eine Mitarbeiterin aufgetaucht, in den Medien wurde darüber bereits berichtet. Der Vorsitzende möchte dies zum Anlass nehmen die Gemeindeinformatik kurz vorzustellen.

Die Gemeindeinformatik (GI) koordiniert Anforderungen der Vorarlberger Gemeinden an Verwaltungs- und IT-Lösungen und vertritt die Gemeinden in wichtigen Fragen bei Bund, Land und weiteren Institutionen. Unter anderem betreuen und schulen die GI MitarbeiterInnen der Gemeinden bei der Verwendung der Softwareprodukte, es sind dies bei der Gemeinde Bizau ca. 20 Programmen, die von der Gemeinde verwendet und von der GI verwaltet werden. Die Gemeindeinformatik hat aktuell 12 Mitarbeiter, sie ist eine Kooperation aller 96 Vorarlberger Gemeinden und ist als Gesellschaft ausschließlich für diese tätig. Inwieweit Gemeinden durch die Unterschlagung direkt geschädigt wurden, ist derzeit noch nicht bekannt, die Untersuchungen laufen auf Hochtouren.

zu 7) Allfälliges

- Der Wassermeister Günter Wouk berichtet von stark zurückgegangenen Zuläufen der Wasserversorgung. Derzeit ist noch unklar ob hier die Quellschüttungen massiv zurückgegangen sind oder die Ableitung ein Problem hat. (Zwischenzeitlich konnte durch den Wassermeister eine abgerissene Quellaufleitung lokalisiert werden und mit großer Mühe zusammen mit dem Gemeindearbeiter Hubert Moll bei widrigsten Schneeverhältnissen saniert werden!)
- Der Obmann der Genossenschaftsstraße nach Schönenbach informiert über Beratungen und Erfordernisse für den zukünftigen Betrieb und die Organisation der Genossenschaftsstraße.
- Auf eine Anfrage eines Gemeindevertreters hinsichtlich dem aktuellen Stand der Eishalle in Sporenegg berichtet der Vorsitzende, dass die Gemeinde Andelsbuch (auf ihrem Gemeindegebiet liegt der potenzielle Standort) dabei ist, in einem Masterplan für das betreffende Gebiet zu entwickeln. Der Vorsitzende wird bei der kommenden Regio Vollversammlung nachfragen und entsprechend bei der nächsten GV Sitzung rückmelden.
- Die nächste GV Sitzung wird am 11.03.2019 stattfinden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 23 Uhr

Die Protokollführerin



Stefanie Mangold

Der Bürgermeister



Ing. Josef Bischofberger